

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzelle 5 Pf., werden b. N. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die l. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 192.

Donnerstag, den 11. Juli

1861.

Dresden, den 11. Juli.

— Zu Ehren des Namensfestes Ihrer Maj. der Königin, welches zugleich auch das Ihrer l. Hoh. der Prinzessin Amalie ist, fand gestern früh große Revue der Militärmusikchöre statt.

— Vorgestern Nachmittag haben J. Maj. die Königin Marie das Atelier des Herrn Architecturmalers Hahn mit einem längern Besuche zu beehren geruht.

— Die erste Kammer hielt gestern eine kurze Sitzung, in welcher sie dem von der zweiten Kammer bereits angenommen Gesetzentwurf wegen Ausprägung von Fünfspennigstücken in Kupfer gleichfalls zustimmte. — Die zweite Kammer berieth und genehmigte dem Gesetzentwurf wegen kostenfreier Vermittelung streitiger, nicht anhängiger Civilansprüche und beschäftigte sich dann mit Beschwerden und Petitionen, von denen die mehrere Gemeinden wegen Bemessung des Schulgeldes und Schulgeldsra der Schullehrer in Folge des Gesetzes von 1858 der Regierung zur Berücksichtigung zu empfehlen beschlossen wurde. Eingegangen waren u. A. ein allerhöchstes Decret über den Stand der Verhandlungen mit dem Hause Schönburg wegen der in den Reichsherrschaften noch nicht eingeführten Gesetz und der Bericht der Finanzdeputation über den Plauen-Eger-Bahnbau.

— Sitzung der II. Kammer am 11. Juli Vorm. 11 Uhr. 1) Bericht der 2. Deputation über ein Nachpostulat für die Forst-Akademie in Tharandt. 2) Bericht der außerordentlichen Deputation über die erfolgte Prüfung der sächsischen Anträge vom Landtage 1857/58. 3) Bericht der 2. Deputation über die Aufhebung der chirurgisch-medicinischen Akademie und die Folgen derselben im Ressort des Kriegsministeriums. 4) Vortrag über das Resultat des Vereinigungsverfahrens im Militärdepartement. 5) Aenderter Bericht der 3. Deputation über den Antrag auf Aufhebung der Fleischschau.

— Der Verordnung des l. Justizministeriums vom 10. März 1859 zufolge beginnen die diesjährigen Gerichtsferien am 21. Juli und dauern bis zum 31. August. Während dieser Zeit werden nur dringliche Angelegenheiten expedirt.

— In Betreff der in Nr. 188 enthaltenen, übrigens auf authentischer Mittheilung beruhenden Gerichtsverhandlungsnotiz, daß die daselbst genannte Hebamme Christ. Carol. Kunert zu einer Wöchnerin gegangen „und dort entbunden habe“, werde hier bemerkt, daß dieselbe ihrem eigenen Ansühren nach nicht selbst entbunden, sondern bloß einige Anordnungen getroffen habe, jenes vielmehr durch eine andere Hebamme geschehen sei.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Freitag den 12. d. M. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vorm. 8 Uhr wider den Schreibereibessenen Fr. August Schmupler wegen Verleitung zu wahrheitswidriger Aus-

sage. 9 Uhr wider Traugott Ernst Wolf zu Großhartmannsdorf wegen Widerseßlichkeit und Unterschlagung. 10 Uhr Gerichtsamt Tharand wider den Bergarbeiter Christian Heinrich Keller zu Burgl wegen Widerseßlichkeit gegen erlaubte Selbsthilfe und Körperverletzung. 11 Uhr Gerichtsamt Döhlen Privatklagsache Johann Friedrich Naumanns wider Carl Friedrich Fickert und Genossen. Halb 12 Uhr Privatklagsache der verheiratheten Wilhelmine Schumann wider die verheirathete Johanne Christiane Marx hier. Mittags halb 1 Uhr unter Ausschluß der Oeffentlichkeit Privatklagsache des Hauptmanns Moriz Willibald v. Trübschler wider den Commissionrath Johann Gustav Hartmann hier. Vors.: Gerichtsrath Göbner.

— Wie es heißt, wird in der nächsten Zeit D. Guskow, der gegenwärtig in Dresden lebt, nach Weimar übersiedeln.

— Zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung wird mit Unterstützung des Herrn Sopransängers Weiß und des Kreuzchors vom Herrn Organisten Merkel ein Orgel-Concert auf der neu restaurirten Orgel der Kreuzkirche nächsten Freitag, den 12. d. M., gegeben werden.

— In den schattigen Räumen des Linde'schen Bades wird der thätige Gesangverein „Dresdner Orpheus“ für morgen einen seiner beliebten Gesangs-Gastabende abhalten, wobei diesmal das Pohle'sche Militärmusikchor excelliren wird.

— Die auf Gartenconcerte angewiesenen Musiker machen diesen Sommer leider nicht die besten Geschäfte. Nur allzu oft ereignen sich am Himmel ihrer Hoffnung partielle Finsternisse, und zwar in den Stunden, wenn der wirkliche Himmel den Kannegießer spielt, wenn der Regenschirm zwischen das Publikum und die Bassposaune tritt und sonach der Concertgroßchen in die Fläche der Ekliptik kommt. Die Folgen solcher Finsternisse zeigen sich Tags darauf am Marktgelde, durchschneiden in schiefer Linie den Brodschrank und werden Mittags auf dem Tische durch Kartoffeln mit Montur sichtbar.

— Ein unerwarteter Todesfall begab sich vergangene Mittwoch Mittags in der Annenkirche, wo eine Trauung stattfand, zu welcher sich auch eine Freundin der Braut, ein Fräulein Trache, eingefunden hatte. War es nun das Ergreifen von dem feierlichen Act, übergroße Theilnahme aus der Fülle des erregten Herzens an dem freudigen Ereigniß, das Fräulein Trache sank vom Schlag getroffen darnieder und endete Allen unerwartet ihr Leben im Tempel des Herrn.

— Dem Vernehmen nach soll zu dem großen Rürnberger Gesangsfest, welches vom 20. bis 23. Juli währt, am 19. d. M. ein Extrazug dahin abgehen, der von den theilnehmenden Sängern und etlichen Privatpersonen arrangirt wird. Bei der Großartigkeit des Ereignisses, denn so ist dieses Gesangsfest zu bezeich-

ltra

kann und
der das
Ausstellung
Böhle und
besucht
die an
emer und
zu wün-
reichhaltig
Stereos-
end jeder
nden.

ttäpreis &
bietet nicht
würdigsten
t. Grup-
ben 2c. 2c.
dern auch
r. zahlr.
2 1/2 Rgr.
egen der
1 1/2 Rgr.
ffen läßt.

Fall vor,
sonen be-
elegante
fler nebst
verschie-
hafte Ge-
erhielten;
Wenn die
ng zusrie-

urch zahl-
ieser acht-

Urtheil
ge aus-
r noch

ufe.

der näch-
Dresden
ellschafts-
Nachricht,
n Schiffe

ardt.

in der
weni-
attfinden.
ngen des
hre gest-
concert
Siegel'sche
rher und
gar sehr
eritas.

ng. 16d.

—4 Uhr.

Str.

co.